

Klassenkampf in Rußland erwartet!

Sozialisten erwarten, daß die russische Regierung wieder zusammenbrechen wird.

Berlin, 21. März. (Funkendepeche.) Die weitere Entwicklung der Dinge in Rußland wird hier mit der größten Spannung verfolgt und es herrscht ziemlich allgemein die Ansicht, daß die neue russische Regierung dem Volke das Brot, nach dem es schreit, nicht zu geben vermag, aber den Wälfen den von ihnen ebenfalls angefordert Friede verschaffen kann. Diese Ansicht wird von den deutschen Sozialisten geteilt.

Daß die Revolution von englischer Seite aus herbeigeführt wurde, war von Anfang an klar, aber man glaubt, daß die schließlichen Resultate ganz andere sein werden, als man in London erwartet. Die Behauptung der englischen Presse, daß die Revolution ein gewaltiger Sieg der Entente über Deutschland sei, erregt nur Gelächter.

Klassenkampf wird kommen. Niemand in Deutschland verheißt sich, daß die Ereignisse, die sich jetzt in Rußland abspielen, nicht nur im höchsten Grade dramatisch, sondern auch eine der wichtigsten Epochen in der Weltgeschichte bilden. Das Schicksal Europas hängt augenblicklich in

Tauchboote vernichten wieder 116,000 Tonnen

Arbeit der U-Boote läßt nicht nach; Norweger als Beute ergraben.

Berlin, 21. März. (Funkendepeche, verzögert.) Ein offizieller Bericht der deutschen Admiralität besagt, daß deutsche Tauchboote im Atlantischen Ozean, im englischen Kanal und in der Nordsee weitere Schiffe von einem Gesamtgewicht von 116,000 Registertonnen vernichtet haben. In dem Bericht heißt es:

Aus den vorliegenden Meldungen der Tauchboote geht hervor, daß sich unter den versenkten Fahrzeugen die folgenden befinden. Besatzung der Britendampfer „Comaught“, 2,648 Tonnen groß; belgisches dreimastriges engl. Segelschiff von 1,200 Tonnen; die engl. Segelschiffe „Melrose“ von 180 Tonnen, „Maclean“, „Waja“, „Gagelle“ und „Utopia“; die engl. Fischerdampfer „Medcap“ und „Gragia“ von 3,129 Tonnen; der griechische Dampfer „Theodore Bengalos“ von 2,838 Tonnen; die norwegischen Dampfer „Stevras“, „Dagvanger“, „Larsfastnaes“ und „Thebe Fogeland“ sowie der norwegische Segler „Sermes“.

Unter obiger Zahl befinden sich viele, deren Verletzungen von London wissenschaftlich verschwiegen worden sind.

Norweger als Beute gefangen.

Notterdam, 21. März. — Die Ausrüstung des norwegischen Dampfers „Abdane“ seitens deutscher Kriegsschiffe wird gemeldet. Derselbe befand sich mit 200 Tonnen Lebensmitteln an Bord auf der Fahrt von Rotterdam nach England und wurde als Beute nach Zeebrügge eingebracht.

der Schwere. Die schließliche Entscheidung muß von russischen Völkern gefällt werden, und bis sie erfolgt, bleibt die politische Situation unbestimmt.

Die neue russische Regierung besteht aus Elementen, die einander diametral entgegengesetzt sind. Bolschewiki und Miljutin repräsentieren die kapitalistischen Interessen, die von dem Sozialisten Kiselew und dem von der Arbeiterpartei angeführten neuen Justizminister Strenski wütend bekämpft werden. Der mit der militärischen Diktatur betraute Großfürst Nikolaus war stets ein Reaktionsär der schlimmsten Art. Diese Elemente können auf die Dauer nicht mit einander auskommen und die jetzige provisorische Regierung wird daher nur als die erste Phase der Revolution betrachtet. Daß es zu weiteren schweren Kämpfen kommen wird, scheint fast unabweislich.

Bürgerkrieg unausbleiblich.

Geheimrat Dr. Theodor Schiemann, Professor für osteuropäische Geschichte an der hiesigen Universität und einer der gründlichsten Kenner Rußlands, erklärte heute: „Den jetzigen Ereignissen in Rußland wird sicher ein Bürgerkrieg folgen. Es ist unabweislich, daß der Zar, der allen Ansehen nach ein Gefangener und zur Abdankung gezwungen wurde, den Thron auf den Thron als bindend betrachtet wird. Der entthronte Herrscher hat viele Anhänger unter den Konserwativen und besonders unter der Geistlichkeit.“

„Alles hängt davon ab, welche Haltung der Kaiser und die Bauern einnehmen werden.“ fuhr der Gelehrte fort. „Ich bin jetzt überzeugt, daß die Revolution noch nicht erfolgreich ist. Ueber die Haltung des Militärs liegen noch keine verlässlichen Nachrichten vor und die Schicksal der Soldaten nach Frieden wird sich dadurch, daß die Generale Kustik, Brusilow, Erberth usw. auf die Seite der neuen Regierung gestellt haben, nicht unterdrücken lassen. Wie sich die Ereignisse aber auch weiter entwickeln mögen, unterliegt es keinem Zweifel, daß Deutschland und die Menschheit schließlich den Augen haben.“

Bekennen sich der Spionage schuldig!

New York, 21. März. — Albert O. Sander und Karl Bunneberg, frühere Reisingkorrespondenten, die hier angeklagt wurden, Spionage getrieben und den Versuch gemacht zu haben, ein militärisches Unternehmen gegen England ins Werk zu setzen, haben sich schuldig bekannt. Der Richter wird demnächst sein Urteil über beide fällen.

Der Zar angeblich in Sicherheit!

London, 21. März. — Minister Bonar Law machte heute im britischen Unterhause bekannt, daß sich der frühere Zar und dessen Familie in Sicherheit befinden. Hier eingetroffene Depeschen belegen, daß der Zar sich bald seiner in Darlowe Seeländischen Familie anschließen werde. Die Familie des Zaren wird angeblich gefangen gehalten.

Sind beinahe an Hindenburgs Linie!

So wenigstens glauben die britischen Militärkritiker; England erwartet große Schlacht.

London, 21. März. — Der deutsche Rückzug hat heute allen Anschein nach noch nicht die „Hindenburg-Linie“ erreicht. Die Hartnäckigkeit aber, mit welcher sich die zurückweichenden Deutschen verteidigen, läßt erkennen, daß der Zeitpunkt nahe ist, wo sie die vorbereiteten Positionen einnehmen werden. Auf der Linie von einem Punkt nahe bei Arras bis nach St. Aeger, Bellu, Camilly, alle an der britischen Front, und dann an der französischen Front von Roupy, Tergnier und dem St. Quentin Kanal finden lebhafteste Gefechte statt. Hiesige Militärkritiker haben ausgerechnet, daß die Kämpfe sich etwa drei Meilen von der Hindenburg Front abspielen. Die Franzosen befinden sich der neuen deutschen Stellungungen am nächsten. Die Briten bringen langsam vor; sie setzen das zerstörte Gelände, das sie hinter sich bringen müssen, erst in Stand.

England erwartet binnen kurzem eine große Schlacht.

Paris, 21. März. — Offiziell wird gemeldet: Jein weitere Offensiven wurden von französischen Streitkräften nördlich und nordöstlich von Soissons und links der Aaen Bahn besetzt. Bei Ham und an der St. Quentin Bahn entwickelten sich Zangenkämpfe; auch die Kavallerie griff zeitweilig an. Letzlich von Ham wurden das Schloß Savrienois und das Dorf Jusly trotz hartnäckiger Verteidigungen durch die Deutschen genommen. Südlich von Chauny besetzten wir die Milette Linie, wodurch unsere neuen Stellungen vereinigt wurden. Bei Verdun führten wir einen feindlichen Schützengraben, nachdem derselbe stark von uns besetzt worden war. Ein deutscher Ueberfall auf vorgeschobene Posten südlich von Tachure, Mily und Arney mißlang. Wir machten viele Gefangene.

„Freiheits-Anleihe“ der russ. Regierung!

Die neue Regierung fordert die Arme auf, das Volk gegen äußere Feinde zu schützen.

Petrograd, 21. März. — Die neue russische Regierung beabsichtigt, eine große „Freiheits-Anleihe“ zu machen. Führer der provisorischen Regierung erklärten, daß Pläne ausgearbeitet werden, die Anleihe unter dem russischen Volke aufzubringen. Die provisorische Regierung hat heute folgende Proklamation an die Arme erlassen: „Die Bevölkerung Rußlands wird imstande sein, das einigste Organisations des Volkes erfolgreich durchzuführen, vorausgesetzt, sie ist gegen auswärtige Feinde gut geschützt. Die Regierung baut darauf, daß die Arme, sich dieser Aufgabe bewußt, die Disziplin unter sich aufrecht erhalten und ihr Bestes tun wird, den Krieg zu einem siegreichen Abschluß zu bringen.“

„Komm' herüber und sieh' meine Hühneraugen abfallen!“

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

„Komm' herüber und sieh' meine Hühneraugen abfallen!“

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

„Komm' herüber und sieh' meine Hühneraugen abfallen!“

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

„Komm' herüber und sieh' meine Hühneraugen abfallen!“

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

„Komm' herüber und sieh' meine Hühneraugen abfallen!“

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

„Komm' herüber und sieh' meine Hühneraugen abfallen!“

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Der Reichskanzler verspricht Gleichzeit allen Volksschichten!

Das gewöhnliche Volk soll in öffentlichen Angelegenheiten Mitarbeit erhalten.

Berlin, 21. März. (Funkendepeche.) — Das amtliche Preskureau hebt aus der jüngsten Rede des Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg im preussischen Abgeordnetenhause noch folgende Stellen wörtlich hervor:

„Eine starke innere und äußere Politik kann nur dann betrieben werden, wenn die politischen Rechte des Gemeinwesens so beschaffen sind, daß sie der ganzen Nation in allen ihren Schichten unter Einschluss der breiten Volksmassen gleiche und freundliche Mitarbeit in allen öffentlichen Angelegenheiten ermöglichen.“

Während dieses Krieges hat jeder Sohn des Vaterlandes in mutigen Ringen sein Bestes und Bestes hergegeben, arm und reich, niedrig und hochgeboren. Keiner kann sagen, daß er mehr oder weniger leistete, als der Andere. Wenn nur ein Glied in der Kette zerbrach, würde, könnten wir nach diesem Kriege leben und bestehen, wenn während des Friedens ein Glied unseres nationalen Körpers zerfallen sollte.“

Vor dem Kriege standen die Interessen der Arbeiterklassen wiederholt den Interessen des Staates und der Arbeitgeber in scheinbar unversöhnlichen Gegensatz gegenüber. Ich hoffe, daß uns der Krieg von diesem Irrtum geholt hat. Denn, wenn es nicht so wäre, wenn es nicht beschlossene wäre, die Lehren dieses Krieges in allen Fragen des politischen Lebens anzuwenden, in der Regulierung des Gesetzes über die Stellenvermittlung, in der Regulierung des Wahlrechtes in Preußen, in der Regulierung des ganzen Parlamentes, wenn es nicht beschlossene wäre, diese Schlüsse ohne Rücksicht zu ziehen, dann würden wir inneren Schwierigkeiten entgegengehen, deren Bedeutung Niemand ersehen kann.“

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Union League Club hebt zum Krieg!

Roosevelt fordert sofortige Entsendung eines Expeditionskorps nach Europa.

New York, 21. März. — Der Union League Club, welchem die größten Kriegshelden, wie der frühere Vorkämpfer in Paris, Robert Bacon, Theodore Roosevelt, Elihu Root und eine Menge der Munitionsgroßen angehören, hielt gestern unter dem Vorsitz des durchgefallenen republikanischen Präsidentschaftskandidaten Chas. E. Hughes eine Versammlung ab. In derselben wurde ein Bericht eingereicht, in welchem das Volk des Landes aufgefordert wird, sich für Krieg bereit zu machen.

Hughes war der erste über den Landboottkrieg herzugehen. Elihu Root erklärte, Deutschland führe jetzt bereits Krieg mit Amerika. „Der Präsident muß sich zu hören“, sagte er, „ob die Bevölkerung des Landes verlangt, das er handele. Laßt uns ihm antworten, daß das Volk nicht hören will, was er plant oder beabsichtigt zu tun, sondern fordert, daß er handelt.“

Theodore Roosevelt verlangte ebenfalls sofortiges Vorgehen. Er zieh Deutschland des Massenmordes und wies darauf hin, daß die Vereinigten Staaten sich gegenwärtig in Sicherheit hinter der englischen Flotte verstecken. Er sagte:

„Wir müssen sofort eine große Armee errichten, etwa von 2,000,000 Mann, damit wir, wenn der Krieg noch ein Jahr dauert, imstande sind, das entscheidende und kontrollierende Element zu sein.“

Über wörtlich nicht auf diese große Armee! Wir können jetzt schon ein Expeditionskorps nach der Westfront oder nach dem Balkan schicken, gerade so es gewünscht wird. Wenn wir wollen, können wir dieses Expeditionskorps in vier bis fünf Monaten in den Schützengraben haben.“

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

Washington, 21. März. — Senator Norris beschäftigt, Ende der Woche von hier abzureisen und am nächsten Montag, den 26. März, in Lincoln eine Ansprache zu halten, in welcher er seine Stellungnahme gegen die „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage“ im Senat verteidigen wird.

Sen. Norris spricht Montag in Lincoln!

New Kaiserhof Chicago. Clark near Jackson Boulevard. Dieses prächtige Hotel kann jedem Reisenden besonders empfohlen werden wegen seiner zentralen Lage, seiner schönen Zimmer und vorzüglichen Küche. 450 Rooms \$1.50 up With Bath \$2.00 up

CORONADO CIGARS. Hervorgeht aus bestem Habana Tabak. Fred E. Sullivan, Mfr. 2607 Jones Str. Tel. N.Y. 931

Dr. Friedrich A. Sedlitz. Deutscher Arzt. Office: 1270 24th St. Omaha, Neb. Wohnung: 2608 S. 11. Str. Sprechstunden von 1 bis 4 Uhr. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. Office: 24th 4613. Phone: Wohnung, N.Y. 2400

LOU BICK Vieh-Kommission-Händler. Omaha, Neb. Deutsche Viehhändler sind als Kunden besonders geschätzt. Wir sprechen Deutsch und sind gerne bereit, sprachliche Schwierigkeiten zu erleichtern. American Live Cattle National Bank and Trust Co. Omaha, Neb.

Omaha, 21. März. Rindvieh—Zufuhr 8,600. Beef Steers ganz fett. Gute b. beste Bees 11.40—12. Mittelmäßige Bees 10.50—11.40. Gewöhnliche 9.25—10.50. Kühe und Heifers stark, aktiv. Gute b. beste Kühe 8.75—9.75. Gute b. beste Heifers 8.00—10.00. Mittelmäßige Kühe 8.00—8.75. Gewöhnliche 6.75—8.00. Korngefütterte Steers 9.50—10.25. Stöders und Feeders firm. Feeders gute b. beste 8.75—9.50. Mittelmäßige 8.00—8.75. Gewöhnliche 6.75—8.00. Gute b. beste Stöders 8.25—9.25. Stöck Heifers 7.25—8.00. Stöck Kühe 6.00—8.50. Stöck Kälber 8.00—10.00. Real Kälber 9.00—11.75. Wulls und Stöck 8.50—9.50. Bologna Wulls 7.00—8.25. Schweine—Zufuhr 11,500; Markt. Beefandvieh 10c höher, aktiv. Schlachtwiehl langsam 5c höher. Durchschnittspreis 14.40—14.70. Höchster Preis 14.80. Schafe—Zufuhr 12,700; Markt härter. Kämmen stark bis 10—15c höher. Mexikans 14.80 Bedford, Western 14.75. Bidder 10.50—12.35. Wutterchafe 10.00—11.75. Gefütterte Mutterchafe 10.00—11.60. Mutterchafe 11.60. Feeder Kämmen 13.25—14.25. Kämmen 14.50.

Kansas City Marktbericht. Kansas City, 21. März. Rindvieh—Zufuhr 8,000; Markt langsam, fett bis schwach. Colorados 11.75. Höchster Preis 12.00. Kühe und Heifers fett. Stöders langsam, unregelmäßig. Kälber fett. Real Kälber 50c niedriger. Stöck Kälber höher. Schweine—Zufuhr 10,000; Markt fett. Höchster Preis 15.05. Durchschnittspreis 14.25—15.00. Schafe—Zufuhr 8,000; Markt fett. Gefütterte Kämmen 14.95.

St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, 21. März. Rindvieh—Zufuhr 2,200; Markt fett. Schweine—Zufuhr 7,500; Markt fett. Höchster Preis 15.05. Durchschnittspreis 14.85—15.00. Schafe—Zufuhr 5,000; Markt langsam bis gute. Gefütterte Kämmen 14.75.

Chicago Marktbericht. Chicago, 21. März. Rindvieh—Zufuhr 17,000; meistens 10 b. 15c höher. Höchster Preis 12.85. Schweine—Zufuhr 32,000. Identifiziert bis höher. Höchster Preis 15.25. Durchschnittspreis Schafe—Zufuhr 18,

„Dreimal aus dem Bett!“

Wenn ein Opfer von Nierenleiden und Nieren-Unregelmäßigkeiten gezwungen ist, einmal nachts aufzustehen, dann erfüllt ein Krampfkrampf, der der Heilung bedarf. Nicht aber der Krampf mehr als einmal nachts aufstehen, dann ist sofortige Behandlung sehr angebracht.

BALMWORT TABLETS

eignen sich besonders zur schnellen Beseitigung aller Schmerzen in den Nieren. Sie helfen Entzündungen, bringen normale Ausscheidung und vermindern dessen Uebermaß an schädlichen Bestandteilen, wodurch der Grund für die Unregelmäßigkeiten, Schmerzen und Unannehmlichkeiten beseitigt wird. Es erfrischen tausende von befriedigten Gebrauchern; alle guten und gewissenhaften Druggisten verkaufen und empfehlen sie. Preis \$1.00 per Labe. Heilt Nierenleiden. Verkauft in allen Apotheken.

ILLINOIS CENTRAL Direkte Verbindung nach Fort Dodge Waterloo Dubuque Galena Greepport Madison Rockford Chicago und zwischensliegenden Punkten. Direkte Verbindung in Chicago nach allen Orten östlich und südlich. Hochmoderne Stahlzüge. Fahrkarten und Vorabbestellungen bei Ein Ticket Office, 407 Südliche 16. Straße. E. Kartz, Distrikt Postlager Agent. Tel. Douglas 264.

Millard Hotel. 12. und Douglas Str. 200 Zimmer — von \$1 pro Tag an. Bringen Sie Ihre Familie.

Wurtheum. 200 Jahre in Deutschland. 1872 bis 1917. Dorothy Schenker & Co. 12. und Douglas Str. 200 Zimmer — von \$1 pro Tag an. Bringen Sie Ihre Familie.

Layoff. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917.

Wurtheum. 200 Jahre in Deutschland. 1872 bis 1917. Dorothy Schenker & Co. 12. und Douglas Str. 200 Zimmer — von \$1 pro Tag an. Bringen Sie Ihre Familie.

Wurtheum. 200 Jahre in Deutschland. 1872 bis 1917. Dorothy Schenker & Co. 12. und Douglas Str. 200 Zimmer — von \$1 pro Tag an. Bringen Sie Ihre Familie.